

**Zeitschrift:** Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft  
**Herausgeber:** Schweizerische Astronomische Gesellschaft  
**Band:** 6 (1961)  
**Heft:** 72

**Artikel:** Die totale Sonnenfinsternis vom 15. Februar 1961 auf Monte Bignone ob San Remo  
**Autor:** de Saussure, M.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-900295>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# DIE TOTALE SONNENFINSTERNIS VOM 15. FEBRUAR 1961

## AUF MONTE BIGNONE OB SAN REMO

Von M. de SAUSSURE, Leubringen

An der italienischen Riviera bot der 1300 m hohe Monte Bignone einen ausgezeichneten Beobachtungsplatz. Wenig unterhalb des Gipfels hatte man eine weite Sicht über das Meer. Dort hatten wir uns als kleine Schweizer-Gruppe aufgestellt, bestehend aus den Herren G. Klaus, W. Bohnenblust und H. Weyermann, sowie meiner Frau und mir.

Am Tag der Finsternis war der Himmel einwandfrei klar. Trotz der Höhe von nur 10 Grad konnte die Totalität unter besten Verhältnissen beobachtet werden. Die drei erstgenannten Beobachter machten mit einer Aero-Tessar-Kamera und einem Spiegelteleskop mit Barlowlinse farbige Aufnahmen von Korona und Protuberanzen, sowie einen Film während der Totalität. Ueber diese Ergebnisse, die sich gut zur Projektion eignen, wird Herr Klaus im «Orion» N° 73 referieren. Meine Frau konnte farbige Kleinbilder der verfinsterten Sonne mit der Landschaft gewinnen, auf denen die Veränderungen der Helligkeit und der Tönung ersichtlich sind.

Die Astro-Kamera 50/600 mm (mit Ilfordfilm FP 3 und Gelbfilter, Wratten K2), die schon 1959 auf den Kanarischen Inseln gedient hatte (vgl. «Orion», N° 67, S. 750), wurde von mir benutzt. Vier Schwarzweiss-Aufnahmen zeigen die Korona je nach Belichtung, in verschiedener Ausdehnung. Ihre allgemeine Form entspricht der weiteren Abnahme der Sonnenfleckentätigkeit, wie die Ausläufer auf beiden Seiten der Sonne, sowie die besonders im Norden deutlichen Polarstrahlen es anzeigen<sup>1</sup>. Eine grosse östlich gelegene Protuberanz lässt sich im Original von Bild 1 erkennen, ferner die Stellen, an denen die letzte und die erste Spur der Photosphäre erschien (Bild 1 und 4). Norden ist links oben. Die Vergrösserung der Aufnahmen wurde durch Herrn J. Kühni in Biel ermöglicht, wofür ihm hier bestens gedankt sei.

Visuell fielen besonders der innere Koronaring und die aparte stahlblaue Tönung des Himmels auf. Jupiter war gut sichtbar. Im Feldstecher war die Korona prächtig; der Anblick wurde in einer Skizze festgehalten, welche gegenüber der grossen Protuberanz einige kleinere zeigt, ferner sechs Ausläufer der Korona und Strahlen an beiden Polen, jedoch mehr am nördlichen, aufweist.

<sup>1</sup>) Die Polarstrahlen sind auf dem Umschlagbild, das mit Bild 3 identisch ist, besser zu erkennen.

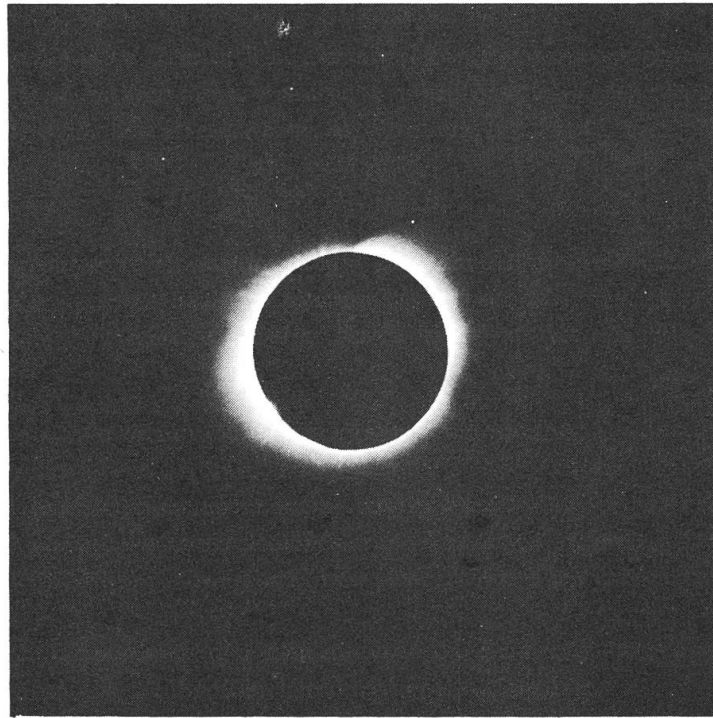


Bild 1 - Beginn der Totalität, Belichtung 1/50 Sekunde.

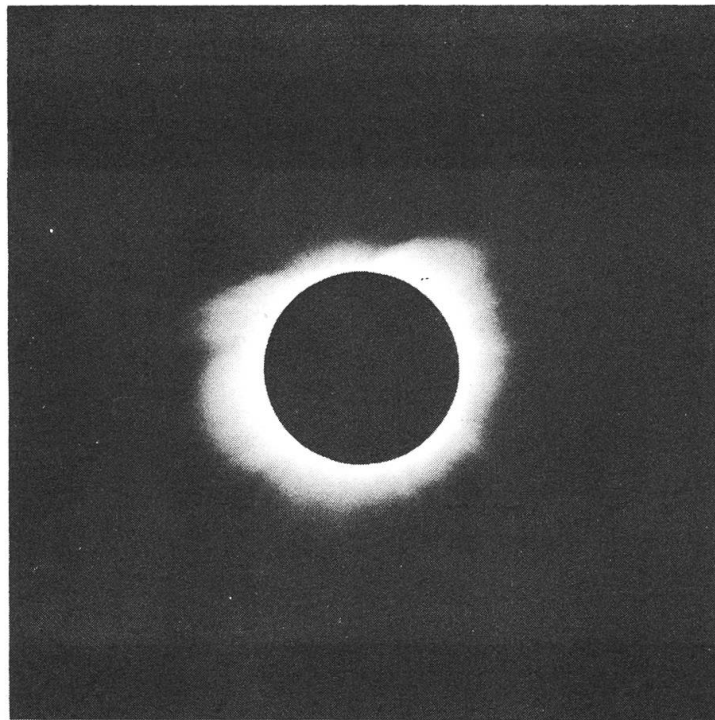


Bild 2 - Kurz vor der Mitte, Belichtung 1/5 Sekunde.

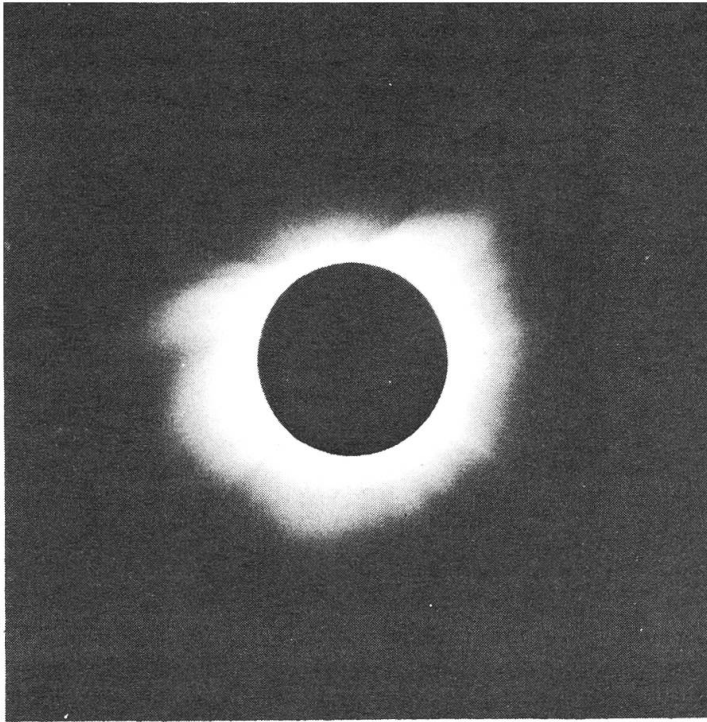


Bild 3 - Mitte der Totalität, Belichtung 1 Sekunde  
(gleiche Aufnahme wie Umschlagbild.)

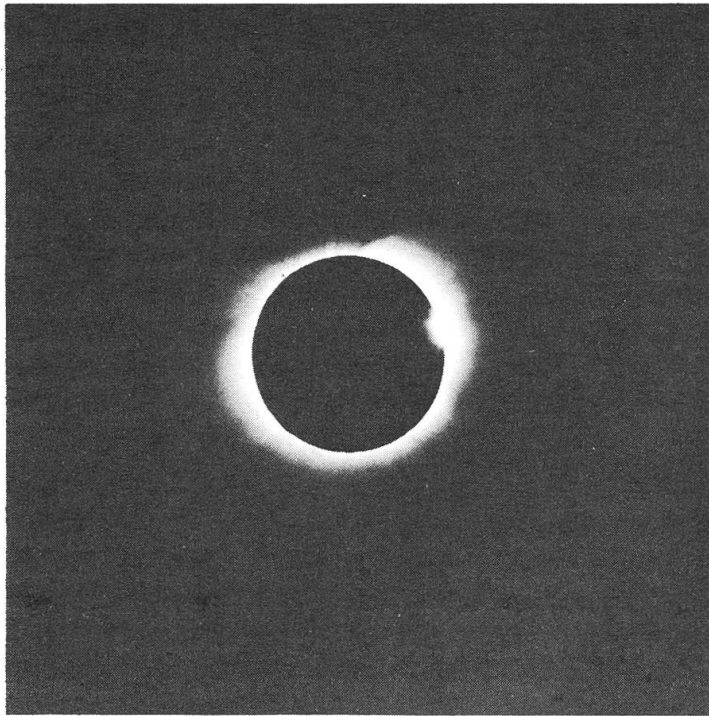


Bild 4 - Ende der Totalität, Belichtung 1/50 Sekunde.